

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 1 (1892)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Warnung vor Hochstapler  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-521917>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der unbefugten Fremdenbeherbergung unter die Arme gegriffen wird, indem man seit neuerer Zeit die Bequarierung von Offizieren in Privatwohnungen veranlaßt. Auch die Internationale Ausstellung für Musik- und Theaterwesen, welche von den Wiener Hoteliers in sehr opferwilliger Weise unterstützt worden ist, patronisiert sonderbarweise die Winkel-Beherbergung, ein Vorgehen, gegen welches nicht scharf genug Stellung genommen werden kann. Unter diesen Umständen ist es ein vollkommen gerechtfertigter Akt der Nothwehr, wenn sich die Mitglieder des Gremiums einhellig zu einer entschiedenen Stellungnahme entschlossen haben. Es wird demnächst im Wege einer Deputation mit voller Strenge gegen das Treiben eingeschritten.

**Weltausstellung in Chicago.** Die Ausstellung wird im Gebiet der Luftschiffahrt voraussichtlich zwei interessante Neuheiten bringen. So beabsichtigt der bekannte Luftschiffer Rodeck einen „Drachenfesselballon“ auszustellen, der nicht die übliche Kugelgestalt besitzt, sondern sich der Form eines Drachen nähert. Ferner gedenkt Hr. Rodeck ein Panorama auszustellen, welches dem Besucher, der sich gleichsam in der Gondel eines Luftballons befinden soll, einen Blick auf ein Stück Welt gewähren wird.

89,000 Glühlampen werden von der Westinghouse-Gesellschaft zur Erleuchtung des Ausstellungsparkes in Chicago aufgestellt werden.

**Vergiftung.** Bei einem Festmahl in Asburg Park, New-Jersey, wurden hundert Menschen durch Eis-Crème vergiftet, die in unreinem Kupferschirr zubereitet worden war. Die Aerzte hoffen, die Erkrankten retten zu können.

**Käse-Maden.** Um Fliegen zu verhindern, ihre Eier auf Käse abzulegen, bedecke man letztere mit Hopfenblättern oder Johannisblättern. Der Geruch dieser Kräuter schreckt die Fliegen ab und trägt gleichzeitig dazu bei, den Wohlgeruch des Käses zu verbessern. Bekanntlich entstehen die Käse-Maden nicht von selbst, wie viele meinen, sondern lediglich durch Ablegen von Eiern gewisser Fliegenarten.

## Internationale Fremdenliste hoher und höchster Personen.

**Luzern.** Graf und Gräfin von Waldersee, welche beinahe jedes Jahr längeren Aufenthalt in der Schweiz nehmen, sind im „Schweizerhof“ dahier eingetroffen, wo sie sich einige Tage aufzuhalten werden.

**Graubünden.** Graf Herbert Bismarck weilt auf seiner Hochzeitsreise vorübergehend im Bündnerland, in Nauders, Schuls, Samaden.

**Wiesbaden.** König Christian von Dänemark trifft um die Mitte der nächsten Wochen zu einem dreiwöchentlichen Bädergebräuch hier ein und nimmt wie immer im Park Hotel Wohnung.

**Reichenhall.** Prinz und Prinzessin Rohan befinden sich zur Kur in hier.

**L'œuf Carnot.** M. Coudray, cuisinier du marquis de Luart vient d'inventer un mets nouveau qu'il appelle „L'œuf Carnot“. En voici la recette:

Faire pocher un œuf bien frais, le parer et le tenir au chaud. Avoir un fond d'artichaud cuit bien blanc, bien paré et ciselé autour, le tenir chaud dans de la glace de viande pas trop corsée, avoir de la purée de volaille un peu épaisse.

Au moment de servir, garnir le fond d'une cuillerée de purée, mettre l'œuf poché dessus et servir chaud en l'arrosoant avec le jus.

Si l'on en fait un plat, il faudra le dresser avec goût.

La même recette comme plat froid:

Avoir des fonds de même que les précédents, mais froids; les glacer à la glace de viande, les garnir de mousse de volaille. Avoir des œufs durs; couper les deux bouts de l'œuf jusqu'au jaune, partager l'œuf en deux, mettre un morceau sur chaque fond, un rond de truffe sur le milieu et glacer le tout de gelée de viande.

Dresser sur gradins avec gelée, et l'on aura un plat très beau et fort bon.

**Stimmt.** Engländer (der nicht gleich bedient wird)

„Kellner, Sie Esel, bringen Sie mir ein Beefsteak!“

Kellner: „Deutsch oder englisch?“

Engländer: „Was ist englisch?“

Kellner: „Englisch ist roh.“

**Durch die Blume.** Ein Reisender betritt ein Hotel, verlangt ein Zimmer, und wird von dem Oberkellner empfangen, der einem Kollegen die Weisung gibt: „Dem Herrn das Fünf-Mark-Zimmer.“

Der Fremde folgt dem Kellner nach dem Halbstock, man schliesst ihm einen mit grosser Eleganz möblierten Salon auf. „Was, das soll nur 5 Mark kosten?“ fragt der Fremde überrascht.

„O nein,“ — antwortete der Kellner, wir nennen es nur 5-Mark-Zimmer, weil die Fremden, die es verlassen, gewöhnlich 5 Mark Trinkgeld geben.“

**Nur kalt.** Tourist (zu einem Kollegen, der eben von einem Felsen hinabstürzt): „Halt, halt, so komst du ja viel zu früh zur Table d'hôte hinunter!“

**Schlagfertig.** „Also Sie wollen bei mir als Leibkoch eintreten?“ — „Zu dienen, Gnaden Herr Grof.“ — „Aber ich habe noch nie gehört, dass ein Ungar ein guter Koch würde?“ — „Kérem alássan im Gegentrale, Ajer Gnoden; altes schwobische Sprichwort sagt ja schon: „Unger ist der beste Koch!“

## Warnung vor Hochstapler.

Denjenigen HH. Hoteliers, bei denen ein gewisser **Graf Alfred Lutteroth** aus Paris absteigen sollte, wird es von Vorteil sein, wenn sie sich bei der Redaktion der „Hotel-Revue“ Erkundigungen über jenen Herrn einholen.

**Signalement:** Aelterer Mann mit dünnem grauem Schnurrbart, runzligem Gesicht, hat sehr angenehme Manieren, ist äusserst höflich gegen Jedermann, macht den Eindruck eines richtigen Gentleman.

## Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

### Offene Stellen:

No.	Gesucht werden	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Hotel-Rang	Ort	Eintritt
Div. No.	3 Saalkellner		" "	—	II	Saison
Div. No.	3 Zimmermädchen		" "	I & II	Saison	Saison
Div. No.	3 Saal-Kellner		" "	I & II	Saison	Saison
Div. No.	3 Küchenm. neb. Chef		" "	I & II	Stsch. Schweiz	Saison
Div. No.	3 Chef-Küchenm.		" "	II	Schweiz	sofort
538	2 Zimmermädchen		" "	II	Westschweiz	Saison
548	1 Saaltöchter		" "	II	Engadin	sofort
549	1 Portier f. kleines Haus		" "	I	Berneroberland	"
552	2 Restaurations-Kellner		" "	II	G11 676	2 Lingères
553	3 Saaltöchter		" "	I	Zimmermädchen	"
554	1 Portier	16-20	" "	II	dtsch. Schweiz	"

### Eingeschriebenes Personal:

No.	Personal	Alter	Sprachen d. frz. engl. ital.	Eintritt	Bemerkungen
Div. No.	3 Direkt. Chef d. Récept.	28-30	" "	"	
Div. No.	3 Chefs de Cuis.	24-27	" "	"	sofort
Div. No.	3 Sekretäre	26-39	" "	"	sofort
Div. No.	3 Oberkellner	26-45	" "	"	sofort
Div. No.	4 Conec.-Conduct.	22-40	" "	"	"
Div. No.	3 Zim.- & Rest.-Kellner	18-29	" "	"	"
Div. No.	3 Etage-Portiers	23-32	" "	"	"
Div. No.	2 Lingères	20-42	" "	"	sofort
Div. No.	3 Aides de Cuisine	24, 27	" "	"	sofort
Div. No.	3 Kochlehringe	18-23	" "	"	"
Div. No.	3 Haushalt.	17-21	" "	"	"
491	1 Löffler	25-40	" "	"	"
491	1 Löffler	19	" "	"	"

## Stelle-Gesuch.

Eine junge Deutsche sucht Stelle als Gouvernante, Ge-sellschafterin oder Reisebegleiterin.

Offerten sub-Else Posten-restante Bern.

## Occasion!

Zu verkaufen  
1 schönes, leichtes 2-plätziges Coupé und 1 leichter 6-plätziger Omnibus, neu. Näheres durch die Expeditio dieses Blattes. (88)



(78) (112646J)

## Expédition



grösste Auszeichnung  
an der ersten

## Schweizerischen Fischereiausstellung Basel 1891.

### Reelle Bedienung.

Prompter Versandt nach Auswärts.	
Ia. Dindonneaux	5.—6.—
„ Bresse-Caprauen	per Kilo
„ Bresse-Poularden	3,50-3,80
„ Bresse-Poulets	
„ Bresse-Tauben	1,25-1,50
„ Enten	3,50-4,40
„ Rehschlegel	12,50-15,-
„ Rehziemer	14-16,-
Ganze Reh	per Pfld. 1,40
Ia. Rebhühner	2,40
„ Birkhähnen	3,25
„ Fasane	5,-
„ Wachteln	1,20
Frische Choux-fleurs p. Dd. 12.—	
„ Spargeln	Bd. —40
„ Carotten	Dd. 2,50
„ Kopfsalat	1,80
Petits-Pois, Früchten-Compotes, Champignons, Saucen-Beilagen, Olivenöl,	
Russischen Caviar in 1/4, 1/2 und 1/4 Pfld. Büchsen zu Fr. 1,50, 2,80 und 5,50 empfiehlt bestens	

E. Christen, Comestibles, Basel.

### Champagner Weine

alle möglichen Marken v. 3.— an  
Rheinweine in grösster Auswahl

Liqueure von den allerl. Marken



(112646J)

## Prima ganz fette Ursener-Käse

4 bis 10 Kilo schwer zu Fr. 1,80 per Kilo versenden gegen Post-nachnahme

Alois Müller Söhne Hospenthal (Uri)

Einzig prämierte Firma (Preis und Diplom) für Ursener-Käse an der Schweizer Landw. Ausstellung in Neuenburg 1887 und Weltausstellung (Medaille und Diplom) in Paris 1889. (89)

## Das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins

empfiehlt den HH. Hoteliers aufs Angelegenste sein Central-Stellenvermittlungs-Bureau.

## Für die Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vorteile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga-

sowie Cap-Weine

in Postkisten von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bei der Versandt stets sofort erfolgt, fällt die Notwendigkeit weg, grüssere Vorräthe in den weniger gangbaren Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. — Nähert aus der Preisliste ersichtlich. (22)

Carl Pfaltz, Basel, Südwein-Importgeschäft.

## Alter, feiner, fetter Unterwaldner-Reib-Käse

Garantiert absolut reiner Natur-Bienen-Honig

liefer als Spezialitäten billigst

Otto Amstad, Beckenried,

Unterwalden.

(64)

## Genève — Hôtel Richemond — Genf

Bedeutend vergrössert, nebst Villa Beau-Regard, 70 Zimmer, alle mit Aussicht auf See und Mont-Blanc. — Aufzug.

A. R. Armleder, Prop.